

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

Davos, 1927-02-15

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Dorset, Platz,
National Hotel
15. 2 77

Mania habe uns gute. Nein,
sein Brief muß uns sehr deutlich,
was dir geht, er will mich warten,
bis wir uns sehen, dann ich lese
mit so in einer sehr gedrängte, die
mir ursprünglich gegen dir und mich
muß und das Angelegenheit in Bezug
steht. Ich habe dir aber schon mit
unbestimmte Verweisung, daß mich
beliegt, kein Wort, keine Erklärung
oder kein Gehörmaß, der du zu ausge-
hen mich, zu sehen und zu tun. —

Erst jetzt ich bin ein guter ich
gehe, wie notwendig es war. Ich kann
die die Art und Beschaffenheit dieser
Lage mich erklären, vollständig und

So bei uns ein Sessel herab,
ich habe unendlich geglaubt, daß ein
Küchlein nicht klaffen kann. Die
Sonne ist unheimlich so heiß, daß du
unter dein Gittern kommst, umsch
Kniele die Sessel unter so gut
Kälte im Mund. Edith's Briefe
sind glücklich, die Gesetze zu haben.
Langsam kommt alles in Berlin
zu stehen, mit ich auch.

Ich hoffe, wir haben. Dein Verbot.
besteht dir fest des Satzes an dir,
denn ich ich dein Hand, falls in die
Kasse, falls von zureicherlicher Höhe er.
haben. Es wird und wird dir
von Harz



D. B.